

Oberflächenaktivität im Winter von *Blanus cinereus* in Portugal

RUDOLF MALKMUS

Winter surface activity of *Blanus cinereus* in Portugal

Surface activity of the amphisbaenian *Blanus cinereus* during the winter months (November–February) was observed in Portugal south of Rio Tejo and on the Lisbon peninsula. 80 % of 25 records were found on south exposed slopes under dark coloured thin (0,5–3 cm) slates showing an excellent ability of absorption of solar radiation. When the temperature under the slates arrives more than 16 °C *B. cinereus* shows surface activity for warming up its body temperature by thigmotaxis. Winter surface activity is usually restricted to the hours of the early afternoon.

Key words: Reptilia, Squamata, Amphisbaenidae, *Blanus cinereus*, surface activity, winter, Portugal.

Zusammenfassung

Blanus cinereus ist in Portugal südlich des Rio Tejo und auf der Lissaboner Halbinsel während der Wintermonate (November–Februar) oberflächenaktiv. Unter den 25 Nachweisen fanden sich 80 % in südexponierter Hanglage unter dünn-schichtigen (0,5–3 cm) Schieferplatten, die durch ihre dunkle Färbung die Sonneneinstrahlung optimal absorbierten. Voraussetzung für Oberflächenaktivität ist eine Deckplatte, deren Unterseite mindestens eine Temperatur von 16 °C aufweist und den Amphisbänen eine Wärmeaufnahme durch Thigmotaxis ermöglicht. Die Oberflächenaktivität beschränkt sich im Winter weitgehend auf die frühen Nachmittagstunden.

Schlüsselbegriffe: Reptilia, Squamata, Amphisbaenidae, *Blanus cinereus*, Oberflächenaktivität, Winter, Portugal.

1 Einleitung

Über den circannualen Aktivitätsrhythmus der fossorialen, in ihrem Vorkommen auf den südlichen und mittleren Teil der Iberischen Halbinsel beschränkten Ringelwühle (*Blanus cinereus*) sind wir nur unzulänglich unterrichtet. Während wir über ihre Aktivität in tieferen Bodenschichten so gut wie nichts wissen, liegen einige Angaben zur Oberflächenaktivität vor (z. B. MARTÍN et al. 1990, MALKMUS 1991, GIL et al. 1993, DÍAZ-PANIAGUA et al. 1995, LÓPEZ et al. 1998). Unter Oberflächenaktivität ist der Aufenthalt unmittelbar unter einer den Boden deckenden Auflagefläche (z. B. Steinplatte, Blech, Brett, Gummimatte; Laub- und Nadelstreuschicht) zu verstehen, die zumindest in den Wintermonaten (November–Februar) so positioniert sein muss, dass sie sich durch Insolation erwärmen kann. Die darunter liegenden Wühlen nehmen diese Wärme thigmotaktisch auf, um eine Körpertemperatur von 18–24 °C zu erreichen. Bei Temperaturen >25 °C ziehen sie sich in tiefere Bodenschichten zurück, bei solchen <16 °C verweilen sie in diesen (MARTÍN et al. 1990, MALKMUS 1991, LÓPEZ et al. 1998).